



FRÜHJAHR 2018

**VIEL
GEMEINSAM**



FRIEDRICH WILHELM
RAIFFEISEN

200 JAHRE

200. Geburtstag von Friedrich Wilhelm Raiffeisen

EIN VATER DER MODERNEN GENOSSENSCHAFTSIDEE

Sein Heimatland hat er nie verlassen – seine Idee jedoch machte weltweit Karriere. Friedrich Wilhelm Raiffeisen hat mit seinem Wirken das Leben und Wirtschaften der Menschen spürbar verbessert. Zwei Prinzipien trieben ihn dabei an: Solidarität und Hilfe zur Selbsthilfe.

Der Erfolg gibt ihm bis heute recht: Weltweit sind heute über 1 Milliarde Menschen in Genossenschaften organisiert. Zum 200. Geburtstag von Friedrich Wilhelm Raiffeisen sollen die Erinnerungen an sein Werk und seine Genossenschaftsidee wieder lebendig werden. Lassen auch Sie sich begeistern!

DIE ZIELE DES RAIFFEISEN-JAHRES 2018

Gedenk- und Jahrestage bieten die besondere Chance, jungen Menschen die Bedeutung der Geschichte für ihr eigenes Leben und die eigene Zeit deutlich zu machen. Die Genossenschaftswelt will den 200. Geburtstag Friedrich Wilhelm Raiffeisens deshalb nutzen, um einen großen Vordenker und Gestalter zu feiern – ein ganzes Jahr lang.

Seine starke Idee ist nach wie vor von großer Bedeutung. Ziel des Raiffeisen-Jahres 2018 ist es deshalb, an diese Idee nicht nur zu erinnern, sondern eine Bühne zu bieten für Raiffeisens Nachfahren in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Anerkennung der Genossenschaftsidee durch die UNESCO als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit bietet hierfür Bestätigung und einen wichtigen Impuls.

Mehr als 22 Millionen Menschen in Deutschland sind heute Mitglied einer Genossenschaft. Sie wirken in kleinen, lokalen Teams ebenso wie in international agierenden Unternehmen.

Ziel des Raiffeisen-Jahres 2018 ist es auch, diese Menschen unter einem Dach zu vereinen, ihre Kraft zu bündeln und die Genossenschaft als Modell der Zukunft zu zeigen.

www.raiffeisen2018.de

BUNDESPRÄSIDENT STEINMEIER IST SCHIRMHERR DES RAIFFEISEN-JAHRES 2018

Die Jubiläumskampagne zum 200. Geburtstag erinnert an den Vordenker der Genossenschaftsidee. Bundespräsident Steinmeier: „Raiffeisen hat gezeigt, was das Engagement eines Einzelnen und die Solidarität vieler bewirken können.“

Die große Auftaktveranstaltung fand am 11. März in Mainz statt. Vertreter der Wohnungsbaugenossenschaften mit dem Bauklötzchen-Logo waren auch dabei.

BUCHTIPP: NEUE RAIFFEISEN-BIOGRAFIE

Der renommierte Raiffeisen-Kenner Prof. Dr. Dr. Michael Klein zeichnet Lebensweg und Werk des großen Genossenschaftsgründers nach. Die Biografie erscheint mit freundlicher Unterstützung der Raiffeisen-Gesellschaft.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen – Christ – Reformator – Visionär.
Michael Klein. Calwer Hefte 2017. 78 Seiten. Preis: 7,95 Euro. ISBN: 978-3-7668-4450-7



Der **WOHNTAG** macht in diesem Jahr Pause.

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin arbeiten für Sie an einem neuen Konzept. ▶



ISTAF Indoor 2018



Ausbildungsmesse Stuzubi 2018

Rückblick Januar / Februar 2018

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN BERLIN

ISTAF Indoor und Ausbildungsmesse Stuzubi

Das 5. ISTAF Indoor am 26. Januar war ein voller Erfolg und ein toller Auftakt ins Super-Leichtathletikjahr 2018. Über 12000 Zuschauer – davon 1500 Genossenschaftsmitglieder – feierten die Leichtathleten in der Berliner Mercedes-Benz Arena. Nach diesem besonderen Event ist die Vorfreude auf die Leichtathletik-Europameisterschaft und das 77. ISTAF im Berliner Olympiastadion im Sommer groß.

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen und die Saisonbestleistungen purzelten reihenweise, sodass einige deutsche AthletInnen auch bereits die Qualifikationsnorm für die Hallen-WM in Birmingham erfüllten.

Hürdensprinterin Pamela Dutkiewicz fasste den Abend sehr treffend zusammen: „Wenn man durchs Ziel läuft, spürt man die Flammen, man spürt die Hitze. Die Musik, das Licht – das ist der Wahnsinn! So wünsche ich mir das. Die Leichtathletik ist so ein toller Sport – und dieses Meeting schafft es zu zeigen, wie viel Spaß, wie viele Emotionen und wie viel Show unser Sport bietet.“ Ein perfekter sportlicher Abend in Berlin!

AUSBILDUNGSMESSE STUZUBI MIT 3400 BESUCHERN

Am 24. Februar haben die Azubis der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin wieder über ihren Ausbildungsberuf Immobilienkaufleute informiert, auf der Ausbildungsmesse Stuzubi im Hotel Mercure Moa in Moabit. Rund 3400 junge Menschen besuchten die Messe mit über 80 Ausstellern.

Der Informationsbedarf rund um die Berufsorientierung ist seit einigen Jahren unverändert groß. Die Immobilienbranche ist bei jungen Leuten im Gespräch und so hatten wir viele Besucher am Stand. Die meisten waren erstaunt, wie vielseitig und abwechslungsreich dieser Beruf ist und wie viele Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten er bietet: Immobilienkaufleute durchlaufen eine sehr qualifizierte und umfassende Ausbildung und haben später gute Berufsaussichten und Aufstiegsmöglichkeiten.

Immer wieder macht darüber hinaus die Unternehmensform „Genossenschaft“ Eindruck bei den Schülern.

Mehr Infos unter www.wohnungsbaugenossenschaften.de

Spannender Alltag

10 JAHRE WORKSHOP „BAUPHYSIK“

Warum werden Häuser heute eingepackt? Warum frieren am Auto die Scheiben zu und in der Wohnung nicht? Warum ist Holzfußboden auch im Winter warm? Um solche spannenden Fragen geht es im „Workshop Bauphysik“ der

Wohnungsbaugenossenschaften Berlin. In diesem Jahr hat unser „Workshop Bauphysik“ Jubiläum: Er wird zehn Jahre alt. Seit 2008 verschenken die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin die Workshops an Schulen und Kitas. Auch unsere Mitgliedsunternehmen haben den Workshop für die Kinder schon oft in ihre Siedlungen eingeladen. Viele Lehrer und Erzieher sind so begeistert von dem Angebot, dass sie regelmäßig anfragen, ob wir auch wieder zu ihren „neuen“ Kindern kommen können. Ebenso bestätigt der große Stapel liebevoller Dankschreiben und Bilder der Kinder den Einsatz der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin.

Die Workshops für Grundschul- und Kitakinder zwischen 5 und 12 Jahren werden auch weiter verschenkt. Statik, Akustik, Wärmeleitung, Elektrizität, Licht und Farben gehören zu den Themen, die erforscht werden. Neben den Kursen hat unsere Workshopleiterin einen offenen Experimentierstand konzipiert, der ebenfalls schon auf vielen Kita- und Schulfesten im Einsatz war.

SIE WOLLEN AUCH MIT IHREN KINDERN EXPERIMENTIEREN?

Schulen, Erzieher, Schüler und Eltern können sich bei Monika Neugebauer melden: **Tel.:** 30 30 21 05 oder **E-Mail:** monika.neugebauer@gilde-heimbau.de.



Foto: Monika Neugebauer



Blick in die Wohnung Güstrow



Außenansicht

Fotos: Jan Kulkke

Genossenschaften – eine erfolgreiche Unternehmensform

VOM WASSERTURM ZUM FERIENDOMIZIL

Der denkmalgeschützte Wasserturm in Waren (Müritz) wurde 1897 gebaut und versorgte die Stadt Waren mit fließendem Wasser. Über 100 Jahre später gründete sich eine Genossenschaft, kaufte den Turm, baute ihn zu Ferienwohnungen um und bewahrte so das Industriedenkmal.

Der Wasserturm hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Schon drei Jahre nach seiner Errichtung, brannte er im Jahr 1900 im Fachwerkbereich aus. Dass die Feuerwehr den Brand mangels Wasserdruck nicht löschen konnte, wurde zur deutschlandweiten Schlagzeile. 1901 wurde der Turm instandgesetzt und erneut in Betrieb genommen. Im 2. Weltkrieg stark beschädigt, wurde der Wasserturm in den 50er Jahren wieder aufgebaut und bis 1963 betrieben. Der letzte Turmwärter wohnte bis Anfang der 90er Jahre dort. Nach seinem Auszug fielen der Turm und das ihn umgebende Grundstück in einen Dornröschenschlaf.

Im Jahr 2009 gründete sich die Genossenschaft „Bewahren Ferienhaus eG“ mit dem Ziel, den Wasserturm zu kaufen und durch Umnutzung zu bewahren. Das Industriedenkmal wurde mittels umfangreicher Umbaumaßnahmen in einen Ferienturm verwandelt, der heute allen interessierten Urlaubern (auch Nicht-Mitgliedern) zur Verfügung steht.

Vier unterschiedliche Ferienwohnungen bieten Platz für 2 bis 6 Personen. Hell, kompakt und funktional eingerichtet, findet sich hier alles für einen angenehmen Aufenthalt: voll ausgestattete Küchen, Bäder mit Fußboden- und Wandhei-

zung, Wohnraum mit Zentralheizung und Holzofen, jeweils mit Balkon oder Terrasse und WLAN. PKW-Stellplätze und Fahrradständer sind ebenfalls vorhanden.

An die ursprüngliche Nutzung des Turms erinnern darin verbliebene Einbauten – so ist z. B. der ehemalige Wasserbehälter in zwei Wohnungen erlebbar, und auch eine der Druckwasserleitungen blieb erhalten. Die historischen Fenster wurden sorgfältig aufgearbeitet und dem heutigen Standard angepasst.

30 m hoch steht der denkmalgeschützte Wasserturm auf der Waldlichtung des Nesselbergs in Waren/Müritz. Trotz seiner abgeschiedenen, ruhigen Lage ist man in wenigen Gehminuten in der Warener Altstadt, am Hafen, an der Müritz und im Nationalpark.

MITGLIED WERDEN

Das Eintrittsgeld für die „Bewahren Ferienhaus eG“ beträgt 200 Euro, ein Anteil liegt bei 1.000 Euro. Um Mitglied zu werden sind fünf Anteile zu zeichnen.

www.wasserturm-waren.de

www.bewahren.org

Wohnungsbaugenossenschaften Berlin

BESUCHEN SIE UNS AUF FACEBOOK

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin haben jetzt eine eigene Facebook-Seite. Dort gibt es viele Infos und Neuigkeiten rund um die 23 Wohnungsbaugenossenschaften, die sich in Berlin unter dem Bauklötzchen-Logo zusammengeschlossen haben.

Dazu gehören Themen wie Ausbildung und soziales Engagement, Neubauten und Veranstaltungen. Sie finden auch Informationen über andere Genossenschaften sowie unsere erfolg-

reiche Unternehmensform, Themen aus der Berliner Wohnungswirtschaft, viele Tipps für Berlin (zum Anschauen, Genießen, Erleben, Essen und mehr) und Interessantes rund um das Wohnen.

Ein Gewinnspiel lädt Sie hin und wieder zum Mitmachen ein, auch Stellenangebote oder das eine oder andere Wohnungsangebot halten wir bereit – besuchen Sie unsere Seite und seien Sie schneller informiert!

www.facebook.de/wbgberlin

Wohnungsbaugenossenschaften Berlin jetzt bei Facebook!

www.facebook.com/wbgberlin
Wir freuen uns auf Ihr Like.



Die Dicke Linda



Maybachufer

Stadtspaziergang

RUNTER VOM SOFA – RAUF AUF DEN MARKT

Der Handel auf Marktplätzen hat ganz wesentlich zum Aufschwung der Städte im Mittelalter beigetragen. Bis heute haben sich die Marktplätze als erstaunlich lebensfähig erwiesen. Der Einkauf auf dem Markt ist beliebter denn je.

Die Öko-, Bauern- und Wochenmärkte in Berlin sind bekannt für ihr breit gefächertes Angebot. Über 250 verteilen sich über die Hauptstadt. Wir führen Sie heute über Märkte, die stets einen Besuch wert sind.

KREUZBERG: ÖKOMARKT AM CHAMISSOPLATZ

Der Markt am Chamissoplatz steht für frische, vollwertige und gesunde Qualitätserzeugnisse und das schon seit 1994. Der Markt ist über die Jahre zu einer echten Kreuzberger Institution avanciert und bietet eine schöne und entspannte Atmosphäre zum Schlendern, Bummeln, Einkaufen oder Verweilen bei Kaffee und leckeren Waffeln.
Am Chamissoplatz. Sa: 9 – 15 Uhr.

PRENZLAUER BERG: ÖKO- UND WOCHENMARKT AM KOLLWITZPLATZ

Auf dem Markt am Kollwitzplatz können Sie an mehr als 50 Ständen Bio-Produkte sowie ausgesuchte Waren wie Filzschuhe, Yogi-Tee und Naturkosme-

tik erwerben. Die längste Bank Berlins, auf der 120 Menschen Platz finden, bietet die Möglichkeit, das Wochenmarkt-treiben entspannt zu beobachten.

Kollwitzplatz. Ökomarkt der Grünen Liga: Do: 12 – 19 Uhr. Wochenmarkt: Sa: 6 – 16 Uhr.

SCHÖNEBERG: WOCHENMARKT AM WINTERFELDTPLATZ

Der Wochenmarkt am Winterfeldtplatz ist so bekannt und beliebt, dass es sich am Samstag in den Gängen schon mal „staut“. Hier gibt es eine reiche Auswahl an internationalen Spezialitäten, frischer Produkte, davon viele in Bio-Qualität, und man kann natürlich auf dem Markt auch herrlich schlemmen.

Winterfeldtplatz. Mi: 8 – 14 Uhr, Sa: 8 – 16 Uhr.

MITTE: BAUERNMARKT AM ZIONSKIRCHPLATZ

Direkt vor der Zionskirche findet einmal wöchentlich der Bauernmarkt am Zionskirchplatz statt. In freundlicher Atmosphäre können auf dem Ökomarkt mediterrane Spezialitäten wie Olivenöl

sowie frisches Obst und Gemüse aus biologischem Anbau erworben werden. Zur Stärkung stehen Crêpes, Kaffee und original palästinensische Falafel bereit. Trotz kleiner Größe ist der Bauernmarkt gut bestückt, alle zwei Wochen gibt es auch Wein und Schnaps aus Franken.

Zionskirchplatz. Do: 11 – 18.30 Uhr

FRIEDRICHSHAIN: WOCHEN- UND ÖKOMARKT AM BOXHAGENER PLATZ

Der Wochen- und Ökomarkt am Boxhagener Platz vereint Heimisches mit Exotischem. Er bietet eine große Auswahl an frischen Lebensmitteln und zahlreichen Imbissständen. Viele der Produkte sind in Bio-Qualität erhältlich. An rund hundert Ständen werden außerdem Schallplatten, Wolle, selbstgemachte Seifen, Accessoires, Keramik und viele andere schöne Dinge verkauft. Übrigens: Selbstgemachter Tofu, frischer Most oder eigens eingekochte Marmelade gehören zu den beliebtesten Produkten.

Boxhagener Platz. Sa: 9 – 15 Uhr.



Rixdorf



Winterfeldtplatz



Hermannplatz

WEDDING: GENTER WOCHENMARKT

Der Genter Wochenmarkt im Wedding, hinter dem alten Rathaus, ist einer der ältesten Wochenmärkte in Berlin. Jeden Mittwoch und Sonnabend kommen viele Nationen, um frisches Obst und Gemüse aus aller Welt einzukaufen. Der Markt ist auch ein Stück Heimat für die Besucher, denn hier kennt man seinen „persönlichen Verkäufer“. **Genter-/Ecke Ostender Straße.** Mi und Sa: 7 – 16 Uhr.

NEUKÖLLN: WOCHENMARKT HERMANNPLATZ

Der Hermannplatz, das Tor zu Neukölln: Der angesagte Kiezmarkt bietet an seinen 40 Ständen z. B. Wildfleisch aus eigener Schlachtung, fangfrischen Fisch und gesundes Obst und Gemüse – auch aus der Region. Außerdem: Sneaker, Sandalen, Socken, Schmuck und ein Fahrradreparaturdienst. Neben leckerem Barista-Café verwöhnen Neuköllner Köche mit internationalem und kreativ komponiertem Streetfood. **Hermannplatz.** Mo bis Fr: 10 – 18 Uhr.

WOCHENMARKT AM MAYBACHUFER

Der Markt am Maybachufer ist bekannt für exotische Waren und internationale Spezialitäten, aber auch für Bio aus Brandenburg. Mit bis zu 150 Ständen gehört er zu den größten Wochenmärkten Berlins. Ein Besuch lohnt sich auf dem orientalischen Bazar mit Kiezflair.

Übrigens auch für Hobbyschneider: Es gibt eine große Auswahl an Stoffen, Bändern und Borten. Und Streetfood gibt es natürlich auch.

Zwischen Kottbusser Brücke und Schincke-straße. Di und Fr: 11 – 18.30 Uhr.

DIE DICKE LINDA AM KRANOLDPLATZ

Die Namensgeberin ist eine beliebte Kartoffel, die vor einigen Jahren fast von Deutschlands Tellern verschwunden wäre. Ein schöner, familiärer Regionalmarkt mit wenigen Ständen, aber letztlich allem, was man braucht: Obst, Gemüse, Käse, Fisch und Streetfood – mit freundlichen Verkäufern.

Kranoldplatz. Sa: 10 – 16 Uhr.

WOCHENMARKT RIXDORF

Der Markt auf dem Karl-Marx-Platz hat einen ganz eigenen Flair: Unweit dem böhmischen Dorf gelegen, lassen sich neben Bulgur und Börek, Bio-Äpfel und -saft aus der Region, Rosen, Rosmarin und belebender Öko-Kaffee entdecken. Wie wäre es samstags mit neuem, leckeren Marktfood? Einfach Platz nehmen und genießen!

Karl-Marx-Platz: Mi: 11 – 18, Sa: 8 – 15 Uhr.

ZEHLENDORF:

WOCHENMARKT AM MEXIKOPLATZ

Klein, aber sehr fein mit ausgesuchten Ständen ist der Markt am schönen S-Bahnhof Mexikoplatz. Neben Obst, Gemüse und Blumen gibt es ayurve-

dische Salate und Pasten, Fisch, Neulandfleisch und Wild, frische Pasta, Bio-Backwaren, wunderbare Küchlein, einen italienischen Stand mit Nudelgerichten und schöne Textilien wie z.B. französische Tischdecken. Ein Crêpe- und Espressostand ergänzt das Angebot und im Winter ein Maroni-Mann.

Am Mexikoplatz. Sa: 9 – 15 Uhr.

ÖKOMARKT DOMÄNE DAHLEM

Markt mit Bauernhofatmosphäre: Hier lässt sich der Einkauf mit einem gemütlichen Spaziergang über das Gelände verbinden. An rund zehn Marktwagen und im Hofladen gibt es Obst, Gemüse, Fleisch vom uckermärkischen Gut Kerkow, Wein und Käsespezialitäten.

Domäne Dahlem. Sa: 8 – 13 Uhr.

CHARLOTTENBURG: WOCHENMARKT AUF DEM KARL-AUGUST-PLATZ

Zwischen den Ständen der etwa 150 Händler, die rund um die Backsteinmauern der Trinitatiskirche ihre Waren anbieten, lässt sich wunderbar bummeln und ein vielfältiges Angebot entdecken: Neben Obst, Gemüse, Käse, Fleisch, Brot und Fisch auch Besonderes wie Bärlauchkäse oder Bisonfleisch, ebenso exklusive Kleidung, Schuhe, Stoffe, Tücher, Schokoladen, Bio-Stände, Türkisches, Italienisches und jetzt jede Menge Frühlingsblumen. **Karl-August-Platz:** Mi: 7 – 13.30 Uhr, Sa: 7 – 14.30 Uhr.



Domäne Dahlem



Mexikoplatz



Alte Schubladen – im neuen Korpus

Made in Berlin

schubLADEN

2007 eröffnete Franziska Wodicka, mit der Idee alte, alleinstehende Schubladen in einem modernen Möbel wieder zum Leben zu erwecken, ihren interessanten schubLaden.

Der Laden in der Böckhstraße in Kreuzberg war klein – so wie auch die ersten Möbel. Praktische Stücke, an der Wand montiert oder stehend, zur Aufbewahrung von Kostbarkeiten und Besonderheiten. Möbel, die es sonst nicht zu kaufen gab. Schon in den ersten Wochen nach der Eröffnung wurde klar, die Idee gefällt und findet Anklang.

Das Interesse nach größeren Möbeln, Sideboards und Kommoden kam auf und die Kunden konnten sich Möbel nach ihren Vorstellungen fertigen lassen. Anfragen hatte sie nicht mehr nur aus der näheren Umgebung, sondern

auch aus London, New York und anderen Orten der Welt. Für das Soho House Berlin entwarf Franziska Wodicka Sideboards zur Eröffnung in 2008.

„2011 bezog ich dann mit Jeannine van Erk, die Lampen fertigt, einen größeren Laden in der Körtestraße. Das Sortiment umfasste nun ihre Lampen, meine Möbel und ausgewählte Produkte anderer Designer, die uns beide begeisterten“, erzählt Franziska Wodicka.

Auch dieser Laden gefiel. Aber als der Aufwand, diesen größeren Laden zu betreiben, größer wurde als der Anteil eigenen Schaffens, entschieden sich 2013 beide das Ladengeschäft zu schließen.

In 2016 startete Franziska Wodicka den schubLaden neu. Verfügbare Möbel

existieren in Form einer Fotocollage online als Entwurf – bereit in die Realität umgesetzt zu werden.

Sie arbeitet mit zwei kleinen Berliner Handwerksbetrieben zusammen, die ihre Entwürfe in der gewünschten, guten Qualität umsetzen. Dort werden die passenden MDF-Korpuse gefertigt und veredelt. Die Schubladen werden wieder gangbar und nutzbar gemacht, ohne dabei ihre in sich tragenden Geschichten und Spuren zu zerstören. Fehlende Knäufe werden durch passende ersetzt, Löcher und gebrochene Ecken behutsam ergänzt oder geschlossen.

www.schublade.de

Buchtipp

GEHEIMNISVOLLES ALSENVIERTEL AM BUNDESKANZLERAMT

Der Ort des Bundeskanzleramts und die danebenliegende Grünfläche des Spreebogens bergen ein Geheimnis. Sie bilden das noble Alsenviertel, dessen letzter steinerner Zeuge die Schweizer Botschaft ist. Viele prominente Persönlichkeiten haben hier gewohnt und gewirkt: Minister, Generäle, hohe Beamte, ausländische Botschafter, Unternehmer, Ärzte und Künstler. Hier befanden sich außerdem der kaiserliche Generalstab und das NS-Innenministerium.

Die Namen der Bewohner finden sich in alten Berliner Adressbüchern. Aber erst zusätzliche Quellen erhellen die bemerkenswerten, teilweise unbekanntem wechselhaften Schicksale so

mancher Prominenter. Unter der NS-Herrschaft schlägt die Stunde des Alsenviertels – bereits im Frieden!

WERDEGANG DES BERLINER ALSENVIERTELS AM BUNDESKANZLERAMT

■ Erste Besiedlung des Spreebogens ■ Urbanisierung im Umfeld ■ Geburtswunden des Alsenviertels ■ Generalstab und NS-Innenministerium ■ Adel und Bürgertum ■ Botschaften ■ NS-Zerstörung ■ Heute Parlamentsgebäude und Bundeskanzleramt.

Helmut Zschocke studierte Volkswirtschaft und Wirtschaftsgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er war zunächst an einem Wirtschaftsforschungsinstitut in Berlin-Ost tätig,

dann im Wirtschaftsministerium des Landes Brandenburg, Potsdam. Seit einigen Jahren veröffentlicht er Bücher zu bisher wenig bearbeiteten und weitgehend unbekanntem Themen aus der Berliner Geschichte (Akzisemauer, Königliche Bahnhofs-Verbindungsbahn, Studentenviertel).

Geheimnisvolles Alsenviertel am Bundeskanzleramt.
Helmut Zschocke.
Peter Lang Verlag
2017. 233 S., 174 Abb.
Preis: 29,95 Euro.
ISBN: 978-3-631-67499-4



© Peter Lang Verlag



© Kinderschutzensengel e.V.

Kinderschutzensengel auf vier Pfoten bringen kranken Kindern Freude.

Kinderschutzensengel e.V.

HILFE FÜR KRANKE KINDER IN KLINIKEN

Der Verein Kinderschutzensengel e.V. aus Berlin hat es sich zur Aufgabe gemacht, schwer- und chronisch kranke sowie behinderte Kinder und Jugendliche und auch ihre Familien bundesweit zu unterstützen.

Mehr als 900000 Familien leben laut offizieller Statistik mit behinderten und chronisch kranken Kindern in Deutschland. Kürzungen im Gesundheitssystem lassen leider oft nur eine Grundversorgung zu. „Dank unserer engen Kooperationspartnerschaften ist es uns möglich, diesen Familien in den pädiatrischen Abteilungen in Kliniken zu helfen“, sagt Jacqueline Boy von den Kinderschutzensengeln.

Neben vielen individuellen Einsätzen haben die Kinderschutzensengel drei ständige Projekte: Bei der Sommernachtstraum-Gala stehen die kranken

Kinder im Mittelpunkt und Prominente aus Film und Fernsehen unterstützen das Fest auf der Bühne und im Service. Bei den saisonalen Festen bringen die Schutzensengel Ostern, Nikolaus, Weihnachten und die Geburtstagsfeier in die Klinik zu den jungen Patienten. Und ein ganz besonderes Projekt sind „Kinderschutzensengel auf 4 Pfoten“.

„Als einziger Verein in Deutschland dürfen wir mit unseren ausgebildeten Therapiehunden direkt auf die Kinderstationen von sieben Berliner und Brandenburger Krankenhäusern gehen und die Kinder und Jugendlichen direkt am Krankenbett besuchen“, freut sich Hundeführerin Jacqueline Boy. Die positive Wirkung von Tieren auf den menschlichen Körper ist mittlerweile durch Universitätsstudien belegt. Und so ist es kein Wunder, dass sich durch

die Anwesenheit der Hunde die Stimmung der Patienten deutlich verbessert. Dabei sinkt der Stress, ebenso wie Schmerzempfinden, Blutdruck und Puls, und das Vertrauen in sich selbst und zu anderen Menschen steigt – eine wirklich wirkungsvolle Therapie.

Die Kinderschutzensengel sind für jede Spende – egal in welcher Höhe – sehr dankbar, denn sie sind als Verein ausschließlich auf Zuwendungen aus der Bevölkerung angewiesen.

Kinderschutzensengel e.V. c/o Schuke Berliner Orgelbauwerkstatt, Alt-Schönow 7b, 14165 Berlin. **Tel.:** 03328 9379952.

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft. **IBAN:** DE08 1002 0500 0001 1515 00. **BIC:** BFSWDE33BER

www.kinderschutzensengel.de

2018: Europäisches Kulturerbejahr



EUROPA DEN EUROPÄERN WIEDER EIN STÜCK NÄHER BRINGEN

Mit diesem Themenjahr fordert die Europäische Kommission auf, dazu beizutragen, Europa den Europäern wieder ein Stück näher zu bringen: gemeinsam einen Blick auf unser kulturelles Erbe werfen, gemeinsam europäischen Geschichten zuhören und weiter erzählen.

DAS MOTTO: SHARING HERITAGE

Im Fokus des Kulturerbejahres steht das Gemeinschaftliche und Verbindende Europäischer Kultur: Wo erkennen wir das europäische Erbe in unseren Städten, Dörfern und Kulturlandschaften wieder? Was verbindet uns? Was wol-

len wir verändern? Was können wir lernen? Was entdecken wir neu? Das Kulturerbejahr soll Bewusstsein für dieses reichhaltige Erbe fördern und die Bereitschaft zu seiner Bewahrung wecken.

In Deutschland koordiniert die Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz die Durchführung dieses Themenjahres in Abstimmung mit Bund, Ländern und Kommunen. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernimmt die Schirmherrschaft für SHARING HERITAGE und würdigt damit die Umsetzung

des deutschen Beitrages zum Europäischen Kulturerbejahr außerordentlich. Die Mitwirkung am Kulturerbejahr ist für alle öffentlichen und privaten Träger, Bewahrer und Vermittler des kulturellen Erbes möglich.

Ob in Athen, Erfurt, Istanbul, Oldenburg, Trier oder Wien – in ganz Europa finden Veranstaltungen statt: Konzerte, Führungen, Bustouren, Ausstellungen und vieles mehr.

www.sharingheritage.de

15 PROZENT RABATT

7. BIS 12. AUGUST 2018
24. LEICHTATHLETIK-
EUROPAMEISTERSCHAFTEN

TICKETS: WWW.BERLIN2018.INFO/
AKTIONSTICKETSHOP



© Camera 4 / Berlin 2018
© BWSG.de

20 JAHRE
1998-2018

WIR GEBEN DEN WELLEN CHARAKTER

ARCHITEKTUR
37 PROZENT RABATT
18,35 EURO (STATT 29 EURO)

TICKETS: 651 34 15
STICHWORT: WOHNUNGS-
BAUGENOSSENSCHAFTEN
* MAXIMAL 4 PERSONEN

Coupon ausschneiden und an der Kasse vorlegen.

Sport-Hotspot Berlin

24. LEICHTATHLETIK- EUROPAMEISTERSCHAFTEN

Die Leichtathletik kehrt heim auf und neben die schnellste Bahn der Welt! Vom 7. bis 12. August 2018 finden erstmals im Berliner Olympiastadion und auf den Straßen der deutschen Hauptstadt die 24. Leichtathletik-Europameisterschaften statt. Rund 1600 Athletinnen und Athleten aus über 50 Nationen kommen nach Berlin und kämpfen in 48 Disziplinen um Gold, Silber oder Bronze. Mehr als 300000 Besucher werden zum größten Sportereignis des Jahres in Deutschland erwartet. Mit dem Olympiastadion verfügt die Sportmetropole über einen geradezu legendären Austragungsort. Nicht zuletzt durch die zwei Weltrekorde, die Usain Bolt bei der Weltmeisterschaft 2009 aufgestellt hat,

erreichte die blaue Laufbahn weltweite Bekanntheit. Neben dem Olympiastadion stehen die Straßen der Berliner City West im Fokus der Leichtathletik-Fans. Sowohl der Marathon als auch die Wettbewerbe im 20 und 50 Kilometer Gehen führen durch die Innenstadt. Dabei können die Zuschauer den Sport in der Hauptstadt-Kulisse erleben – eine einzigartige Stimmung ist garantiert.

RABATT FÜR MITGLIEDER

Genossenschaftsmitglieder bekommen 15 Prozent Rabatt auf Karten der Kategorien 1-3. Mehr Informationen, Zeitpläne, Preise und Ticketbuchung unter:

www.berlin2018.info/aktions-ticketshop

Saisonstart auf dem Wasser

ARCHITEKTUR MIT RABATT

Gemütlich auf dem Wasser durch die Berliner Mitte schippern und anschließend mit einem erfahrenen Stadtführer die Museumsinsel erkunden. Diese interessante „ArchitekturTour“ hat die BWSG (Berliner Wassersport und Service GmbH) im Programm.

Auf dem Wasser Richtung Osten: Berliner Dom, Nikolaiviertel, Mühlendamm Schleuse. Richtung Westen: Museumsinsel, Regierungsviertel, Haus der Kulturen der Welt und zurück.

Die ersten Termine: 15. und 29. April, 13. und 27. Mai, 10. und 24. Juni, 15. und 29. Juli, jeweils von 11.15 bis ca. 13.45 Uhr. **Abfahrt:** Anlegestelle „Alte Börse“, ggü. Burgstr. 27, Nähe S-Bahn „Hackescher Markt“. www.bwsg.de



Gesundheitssport

ES IST NIE ZU SPÄT. WERDEN SIE JETZT AKTIV.

Der allgemeine Leistungsverlust im Laufe des Lebens lässt sich leider nicht stoppen, aber wesentlich beeinflussen. Trainierte 60-Jährige weisen bei Untersuchungen regelmäßig eine bessere Fitness auf als untrainierte 40-Jährige. Wer jetzt startet und sich regelmäßig zwei- bis dreimal pro Woche für wenigstens 30 Minuten bewegt, kann auch noch im hohen Alter seine Beweglichkeit verbessern und dem Muskelabbau entgegenwirken. Der Sport-Gesundheitspark

Berlin e.V. steht Ihnen dabei zur Seite: über 20 präventive oder indikations-spezifische Angebote wie z. B. Wassergymnastik, Nordic Walking oder leichtes Bewegungstraining. Trainiert wird in Kleingruppen bei qualifizierten Sportwissenschaftlern einschließlich sportmedizinischer Betreuung.

GRATIS-MONAT FÜR GENOSSENSCHAFTSMITGLIEDER

Für Genossenschaftsmitglieder gibt es ein exklusives Willkommensangebot:

Trainieren Sie mind. drei Monate als Vereinsmitglied (gemäß Satzung), dann bekommen Sie einen Monat Gratis-Mitgliedschaft geschenkt.

5 x in Berlin: **Charlottenburg:** im Olympiapark, Hans-Braun-Straße 1. **Tel.:** 818120. **Hohenschönhausen:** im Sportforum, Fritz-Lesch-Straße 29. **Tel.:** 72626720. **Wedding:** im EGZB, Reinickendorfer Straße 61. **Tel.:** 45083550. **Wilmerdorf:** Forckenbeckstraße 21. **Tel.:** 8979170. **Zehlendorf:** am Oskar-Helene-Heim, Clayallee 225c. **Tel.:** 84719550. www.sportgesundheitspark.de



Impressum:

»Viel gemeinsam« | Redaktion: Gilde Heimbau Wohnungsgesellschaft mbH, M. Neugebauer | Gestaltung: Elo Hüskes | Druck: Medialis Offsetdruck GmbH / alle Berlin | Auflage: 46000 | Berlin, Frühjahr 2018

